

Kirche in WDR 2 | 06.02.2025 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

Menschen

Zum Hören des Beitrags folgen Sie dem Link rechts: "Beitrag hören".

Autor: 16. Dezember, Paderborn, Domplatz. Menschen, dicht an dicht beim WDR 2
Weihnachtswunder. Kann gar nicht glauben, dass das schon zwei Monate her ist. Max
Giesinger ist da, der Platz ist rappelvoll.

Musik: Menschen: Komposition: Joe Walter; Text: Max Giesinger, Ali Zuckowski, Joe Walter
& Steffen Graef; Interpret: Max Giesinger; Label: umn Entertainment GmbH; LC: 101885

Musik: Wir haben so unsre Päckchen, doch die tragen wir. Mal fühlen wir uns wie
Champions, mal versagen wir. Das große Los gezogen für den Lebenslauf. Wir schlagen auf
den Boden und wir stehen wieder auf.

Autor: "Menschen" heißt sein neuer Song. Und bei diesem Lied zücken alle ihre Handys,
und es gibt ein Meer aus Licht. Ich schaue mich um. Das hier ist nicht der Evangelische
Kirchentag, das ist einfach Paderborn. Fußballfans, Kirchenchöre, Feuerwehrleute.
Pfadfinder, Skatclubs und Wanderfreunde. Alle haben gespendet. Alle strahlen um die
Wette.

Guck mal an, das ist unser Land, denke ich. Wow. Wie schön!

Musik: Wir sind am suchen, weinen, lachen, finden, fühlen, glauben, denken. Und vielleicht
am Ende einfach Menschen.

Autor: Max Giesinger singt.

Von Helden und Kindern, Träumen und Erfindern,
den Losern und Weltveränderern, den Coolen und den Außenseitern,
Kämpfern und Sich-wieder-hoch-Arbeitern.
Ja, so ist das, denke ich: Wir sind Menschen, jede und jeder auf seine Art.

Zwei Monate später sind wir nicht kurz vor Weihnachten, sondern kurz vor den Wahlen.

Wir sind Grüne, Linke und Konservative,
Alte und Junge, Kranke und Gesunde,
Mindestlohnliebhaber und Steuersenkungsträumer,
Waffenlieferanten und Friedensdiplomaten,
Schuldenmeider und Schuldenmacher,
wir können reden, streiten, Pläne schmieden.
Hauptsache wir halten zusammen, Hauptsache wir halten uns aus.

Musik: Wir sind am suchen, weinen, lachen, finden, fühlen, glauben, denken. Und vielleicht
am Ende einfach Menschen. Und vielleicht am Ende einfach Menschen.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius